

## Hintergrundinformationen zu Josua 1,1-18

### Josua wird Israels Führer

#### Person

Josua

Sohn von Nun; hebräisch: Jehoschua = Der Herr ist Rettung, griechisch: Jesus  
Josua war kein politischer Führer und kein kühner Feldherr im völkergeschichtlichen Sinne.

Seine Strategie lag in Gottes Sendung, sein Mut floss aus Gottes Verheissung, und seine Erfolge waren die Frucht seines Gehorsams der empfangenen Offenbarung gegenüber.

Wer Gott in seinen Aufträgen verstanden hat, wird in seinen Entscheidungen und Handlungen sehr klar und bestimmt.

Setze meine Tritte in deine Fusstapfen, damit mein Gang nicht wankend sei.

Psalm 17,5

#### Orte

- Schittim

Das Volk befindet sich hier am Ostufer des Jordans, ca. 25 km östlich von Jericho.

- Jordan

ist je nach Jahreszeit ein reissender Fluss, der auf ca. 100 km vom See Genezareth bis zum Toten Meer rund 200 m fällt.

#### Zeit

Aus Jos 4,19 lässt sich der genaue Tag bestimmen: Der 10. Tag des ersten Monats, genau 40 Jahre nach dem Auszug aus Ägypten (2Mo 12,3) war Israel in Kanaan angekommen.

#### Ereignis

Das Volk Israel steht nach 40-jähriger Wanderung durch die Wüste vor den Grenzen des verheissenen Landes Kanaan. Der Führer des Volkes, Mose, ist gestorben und Josua ist offiziell zu dessen Nachfolger bestimmt worden (4. Mo. 27,18 / 5. Mo. 34,9). Gott gibt jetzt den konkreten Auftrag, das Land zu erobern. Einem erneuten Versprechen Gottes, "das ganze Land will ich euch geben", folgen die Anweisungen für Josuas persönliches Leben, die von höchster Bedeutung sind.

#### Kern

Die Geschichte Josuas beginnt bereits in 2Mo 17,9. Im Kampf gegen die Amalekiter. Da begegnen wir Josua als dem „General“ der Streitkräfte des Herrn. In dieser Rolle lernte Josua eine wichtige Lektion:

Gott duldet nicht die Rebellion des Menschen.

- Josua lernt:  
Macht haben nicht in erster Linie Generäle und Schwerter. Macht hat vor allem Gott!

2. Mo 24,13 begleitet Josua Mose auf den Sinai und darf miterleben, wie Gott ist. Zusammen mit anderen sieht er den Gott Israels (9-11) gewaltig. Josua erfährt die Wechselwirkung von der sichtbaren und der unsichtbaren Welt. Die unsichtbare Welt ist um uns her!

- Josua lernt:  
Gott ist nahe, Er ist „hier“.

Josua erlebt auch die Schrecklichkeit der Sünde, als er mit Mose von dem Berg zurückkam (das goldene Kalb).

- Josua lernt:  
Die Sünde ist schrecklich!

2Mo 33,9 Josua, der Diener, wich nicht aus dem Inneren des Zeltens.

- Josua ging also zur Schule und wurde so auf seine spätere Arbeit vorbereitet.

4Mo11,28 Da lernt Josua, dass ein grosser Unterschied besteht zwischen Führerschaft und Selbsterhöhung.

Führerschaft soll es unter Gottes Volk geben aber keine Selbstverherrlichung. Mose verbot Josua ihn zu verherrlichen!!!

- Josua lernt:  
Ein Führer darf sich nie mit Gott verwechseln.

4Mo 13: Josua als Kundschafter. Hier wird auch die Namensänderung erklärt. Eigentlich heisst Josua Hosea = er rettet.

Mose hat ihn umbenannt in Josua = der Herr rettet. So wird Josua schon in seinem Namen daran erinnert, dass Gott rettet und nicht er.

- Josua lernt:  
Er muss bei Gott bleiben – auch wenn die grosse Mehrheit dagegen ist.

Josua lernt die Folge von Rebellion kennen.

38 Jahre, in denen sie in der Wüste umherziehen, vergeudete Jahre, bis alle tot sind, die bei der Rebellion 20 Jahre alt waren.

- Josua lernt:  
Rebellion gegen Gott ist keine Kleinigkeit, sie hat weitreichende Folgen!

Josua erlebt aber auch, dass Gott seine Versprechen hält. In den 38 Jahren sah er alle sterben.

Ausser Kaleb und ihm ist keiner mehr übrig!

- Josua lernt:  
Gott hält seine Versprechen!

5Mo31, 2-8 Abschiedsworte Moses.

- Josua lernt:  
Der Herr zieht vor seinem Volk her  
der Herr zieht vor dem menschlichen Führer her  
und dann kann das Volk ohne Furcht ziehen!

4Mo 34,9

- Josua lernt:  
Es bedarf einen persönlichen Willensakt, denn er sagt am Schluss von Josua 24: Ich aber..... will dem Herrn dienen.

Gott lehrte Josua all das, während Josua Mose in der Wüste folgte.

### **Persönliche Anwendung**

Genauso wichtig wie der Auftrag, den Gott Josua gab, ist der Auftrag, den Gott dir an den Kindern gegeben hat.

Die Kinder von heute bauen die Gemeinde von morgen.

Gott will auch dich lehren, sodass du wie Josua gestärkt in den Kampf ziehst, um (Kinder) Land für den Herrn einzunehmen.

Schau dir die Schule von Josua nochmals an und verbringe viel Zeit in der Gegenwart Gottes, so kannst du mutig und stark in den Kampf ziehen.

Zusammengefasst:

Gott befiehlt - nach seinen Verheissungen unter seinen Bedingungen.

Der Segen Gottes ist an den Gehorsam des Menschen gebunden!

Ob unser Glaube echt ist, zeigt sich am Gehorsam!

Das Buch Josua zeigt, wie Gott sich eines Menschen bedient, um sein Volk in das Heilige Land zu führen. Aber das Land Israel ist noch nicht die Vollendung.

Wir dürfen heim zu Gott. Dorthin führt uns ein anderer Josua = Jesus (Messias).

### **Begriffserklärungen**

1,3 Jeden Ort darauf eure Fusssohle treten wird, gebe ich euch ---> Gott schenkt auch heute neues Land. Die Gabe Gottes ist an eine Bedingung geknüpft: Jeden Ort auf den die Sohle eurer Füße tritt. Israel muss das Land betreten, um es zu bekommen.

1,5 Nicht werde ich mich dir entziehen (wörtlich: nicht werde ich schlaff sein)

1,8 Gott legt Josua (und auch uns) ans Herz, über das Buch nachzudenken. Gottes Wille als Ganzes, unverkürzt und nicht umgedeutet, soll Josua nicht von seinem Mund weichen lassen. Er soll dem Willen Gottes selber gehorchen und als Führer des Volkes auch auf dessen Einhaltung drängen.

aus

- Wuppertaler Studienbibel "Josua"
- "Josua - Gott will retten" von Francis A. Schaeffer

## Josua wird Israels Führer Josua 1,1-18

Leitgedanke            Gott gibt seinen Kindern Mut.

Merkvers             Habe ich dir nicht geboten, dass du stark und mutig sein sollst?  
Sei unerschrocken und sei nicht verzagt,  
denn der Herr, dein Gott ist mit dir überall,  
wo du hingehst.  
Josua 1,9

Einstieg in Thema und Bibelvers

Jedes Kind bekommt zwei Zettel z.B. rot und blau  
(es betrifft mich – es betrifft andere).  
Nun werden Fragen gestellt rund um Thema Angst und Mut.

Beispiele (nur als Ideen, suche eigene)

- Auf dem Schulweg musst du an einer Clique vorbei, es ist dir ganz mulmig.  
Betrifft dich dies, dann hältst du „es betrifft mich“ hoch, wenn du weisst, dies ist einem anderen Kind schon geschehen, dann hältst du „es betrifft andere“ hoch.
- Deine Eltern haben Streit miteinander und du hörst und erlebst dies.
- Hast du Angst vor einer Mathikprobe oder vor einem Diktat?
- Hast du schon einmal Angst vor der Reaktion des Lehrers gehabt?
- Fürchtest du dich vor einem grossen Hund?
- Meine Kameraden machen Blödsinn und ich habe Angst, dazu Stellung zu nehmen.
- Bei der Evolutionstheorie in der Schule habe ich Angst, klar Stellung zu nehmen.
- Hast du Angst, jemanden zu verlieren durch Tod, Unfall oder Krankheit?
- Hast du Angst, ein Aussenseiter / nicht akzeptiert zu sein / ausgelacht zu werden?
- Hast du Angst davor, einen Fehler zu machen?

- Du hast eine Projektwoche und hast Angst, dass du niemanden kennst und dich dann alleine fühlst.
- Du hast Angst vor den Eltern, wenn du eine schlechte Note nach Hause bringst.
- Hast du Angst vor Dunkelheit?
- Hast du Angst vor schlechten Gedanken?
- Hast du Angst, ehrlich zu sein?
- Hast du Angst vor dem Arzt, Spital?
- Empfindest du Angst vor der Zukunft?

Ich stelle fest, dass jedes dies schon so erlebt hat oder mindestens von Angst oder auswegslosen Situationen weiss.  
 Gott möchte dir gerade für solche Situationen einen Satz mitgeben.  
 Jetzt Bibelvers lehren.  
 Bei jüngeren Kindern nur den zweiten Teil. (Sei unerschrocken,...)

#### Übergang bei Jüngeren

mit einem kleinen Anspiel

Josua (wird nicht vorgestellt) kommt ganz verzagt:

“Kann ich’s wohl? - Gott gibt Mut, aber dies ist eine so grosse Aufgabe!”

Josua verlässt uns mit nachdenklichem Gesichtsausdruck.

Wie Gott den Mut gibt zu dieser grossen Aufgabe, werdet ihr in der Geschichte erfahren!

Handlungsablauf:

1.) Mose darf das versprochene Land nur von ferne sehen (4Mo 27,12-14)

Bild JA 1.1 (als Wiederholung für die Wüstenzeit)

- Gott musste das Volk Israel strafen, weil es immer wieder ungehorsam war und murrte.  
 Welche Strafe bekam das Volk?  
 Es musste für 40 Jahre zurück in die Wüste.
- Nach 40 Jahren befindet sich das Volk vor dem versprochenen Land.  
 Mose weiss von Gott, dass er nicht mehr ins verheissene Land hineinziehen kann.
- Mose hat aber noch eine Sorge. Welche wohl?  
 Was geschieht mit dem Volk, wenn er, Mose, nicht mehr da ist. Mose geht mit seiner Sorge zu Gott:
- “Herr, gib dem Volk einen neuen guten Führer,.....“ (4Mo 27,16+17)
- Auch du darfst, mit allem, was dich beschäftigt, zu Gott/Jesus gehen und es ihm sagen.  
 Jesus möchte dich in deinem Herzen wieder ganz ruhig, sogar freudig machen.

## 2.) Josua soll der neue Führer sein (4Mo 27,15-23)

- Wie wird Gott antworten? Sagt er einfach: „Ach Mose, du musst dir doch keine Sorgen machen, du musst doch keine Angst haben“?  
Das könnte er sagen, weil er Gott ist und immer für uns schaut.  
Aber Gott will ja, dass Mose ganz ruhig werden kann.
- “Nimm Josua, er hat mich fest lieb und wird mir vertrauen und sich von mir führen lassen.  
Josua hofft auf das, was ich sage, und gehorcht mir. Geh mit Josua zum Priester und versammle das ganze Volk. Sage laut, dass ICH Josua als Nachfolger ausgewählt habe. Sie sollen jetzt auf Josua hören und ihm gehorchen.”
- Und Mose tut das, was Gott ihm befiehlt.

### Bild JA1.2

- Gott half Mose, dass er wieder ganz ruhig werden konnte und sich wirklich nicht zu sorgen brauchte!  
Was tat Gott? ---> Er gab einen “Befehl” / Auftrag - Gott zeigte die Lösung auf!  
Wenn du dem Herrn Jesus nachfolgst, dann sagt Gott auch zu dir:
  - „Hab keine Angst!
  - Komm, sag mir, was dich bedrückt, dir Mühe macht.“
  - Vielleicht plagt dich etwas (Beispiel bringen), dann warte nicht länger, sondern sag es Jesus. Er wird dich wieder ruhig machen. Er gibt dir, was du nötig hast. (Beispiel)

## 3.) Gott führt Josua (Jos 1,1-9)

- Nachdem Mose gestorben war, redet Gott selber mit Josua:

### Bild JA 1.3

- “Mein Knecht Mose ist gestorben, so mache dich nun bereit und ziehe mit dem ganzen Volk über den Jordan in das Land, das ich euch allen versprochen habe. Jeden Ort, den ihr mit euren Fusssohlen betreten werdet, gebe ich euch. Er soll euch gehören.”
- Das tönt ganz einfach! Aber Josua hat doch etwas Angst, warum?
    - Das ganze Volk steht vor einem starken reissenden Strom, es hat keine Brücke, die darüber führt, wie soll das gehen? Vielleicht kommen Josua auch die gut befestigten Städte in den Sinn oder die Riesen im Land,....
  - Ist es denn normal, dass “man” Angst hat?  
Ja, sonst müsste uns Gott nicht erinnern: Merkvers wiederholen
  - Gott will nicht, dass Josua (auch du und ich) Angst hat, so ermutigt er ihn:  
“Niemand soll vor dir standhalten können dein ganzes Leben lang. Ich will dich nicht verlassen noch preisgeben! Sei stark und mutig, denn du sollst das Volk ins verheissene Land führen.”
  - Diese Zusage gilt nicht nur Josua, Gott ruft sie auch dir zu! Wie schön zu wissen, dass Gott uns nie im Stich lässt. (Menschen tun es, aber Gott nicht!)
  - Gott weiss, dass Josua sich schnell entmutigen lässt.  
Gott weiss auch, dass du und ich immer wieder Angst haben oder uns Sorgen machen.
  - So zeigt Gott Josua eine Lösung auf, damit er getrost und freudig sein kann:
  - Gott fordert Josua auf: “Lese fleissig im Gesetzbuch und denke darüber nach. Wenn du auch treu das tust, was darin steht, wird dir alles gelingen und du wirst glücklich sein.”

- Bei Jüngeren mit Anspiel – bei Älteren direkt weitererklären
- Josua (mit Schriftrolle) kommt wieder und erklärt den Kindern, wie Gott uns die Lösung zeigen will.

Bild JA 1.4

- Jedem von uns will Gott die Lösung zeigen, damit wir uns nicht einschüchtern lassen und keine Angst haben müssen! Wenn du dem Herrn Jesus gehörst, kannst du auch etwas tun, gerade wie Josua:
  - Fleissig in der Bibel lesen und darüber nachdenken
  - Tun, was Gott dir in der Bibel sagt
- Gott sagte diesen Bibelvers, den wir schon so gut können, zu Josua: „Habe ich dir nicht geboten, dass du stark und mutig sein sollst? Sei unerschrocken und sei nicht verzagt, denn der Herr, dein Gott ist mit dir überall, wo du hingehst.“ Wie gut tun diese Worte Josua: „Sei nur mutig, ich bin doch bei dir!“

#### 4.) Josua gehorcht (Jos 1,10-11)

- Nachdem Gott mit Josua geredet hat, handelt Josua sofort!  
Er geht zu den Amtleuten des Volkes und gibt ihnen Aufträge: „Geht durch das ganze Volk (und das waren so viele Leute) und sagt den Leuten: Bereitet genügend Essen vor, denn in drei Tagen werden wir durch den Jordan ziehen und das versprochene Land einnehmen.“
- Josua zeigt keine Angst, er gehorcht Gottes Lösungsweg und tut, was Gott sagt.
- Das Volk will Josua gehorchen und bereitet sich vor, um durch den Jordan zu ziehen.

Bibelvers am Schluss nochmals wiederholen!

*Habe ich dir nicht  
geboten, dass du  
stark und mutig  
sein sollst?*



*Sei UNER-  
SCHROCKEN*

*und*

*sei*

***NICHT***

***VERZAGT,***

*denn der Herr, dein  
Gott ist mit  
dir überall,  
wo du hingehst.*



*Josua 1, Vers 9*



